**Weihnachtsglück im Advent**

**Kinderbuchautorin Dagmar Chidolue liest in Frankfurt-Fechenheim aus ihrem neuen Werk / Kinder aktiv mit einbezogen**

Frankfurt/Main – Sie denkt sich ihre Geschichten nie aus, sondern schreibt das auf, was andere – vor allem Kinder – ihr erzählen. Mittlerweile sind auch ihre eigenen Enkel eine gute Quelle für neuen Stoff zum Schreiben. Für die Mieterkinder der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt in Frankfurt-Fechenheim hatte die Frankfurter Autorin Dagmar Chidolue ihr neuestes Buch zum Vorlesen mitgebracht, das im September im Verlag Fischer/Sauerländer erschienen ist. „Ein Stück vom Weihnachtsglück“ heißt es und passte thematisch wunderbar in den Dezember. Rund 40 Kindergarten-Kinder lauschten im Kinder- und Familienzentrum der Geschichte der kleinen Greta, die sich sehnlichst einen Hund zu Weihnachten wünscht und Heiligabend kaum erwarten kann. Ob ihr Wunsch dieses Mal in Erfüllung gehen wird? Im Jahr davor hatte es nicht geklappt, aber da hatte Greta auf ihrem Wunschzettel auch das „n“ in „Hund“ vergessen. Jetzt ist sie älter und kann ihren Herzenswunsch fehlerfrei zu Papier bringen…

Dagmar Chidolue liest ihre Geschichten nicht einfach nur vor, sie bezieht ihre jungen Zuhörer aktiv mit ein. An der Stelle, an der es im Buch um das Thema Weihnachtswunschzettel geht, fragte die Autorin in die Runde, was sich die Kinder zu Weihnachten wünschen – und schon reckten sich etliche kleine Finger in die Höhe. Fast jedes Kind wollte erzählen, was auf seinen Wunschzettel steht. Weihnachten, ist die erfahrene Kinderbuchautorin überzeugt, lässt kein Kind unberührt, egal, welcher Religion seine Familie angehört. „Es geht um funkelnde Lichter, ums Wünschen, um Süßigkeiten und Geschenke – welches Kind könnte sich diesem Zauber entziehen?“ An diesem Tag las Dagmar Chidolue ihre Weihnachtsgeschichte gleich zwei Mal vor. Da die Kinder zwischen drei und sechs Jahre alt waren, bot es sich an, sie in zwei Gruppen einzuteilen. „Mit Kleinkindern spreche ich anders als mit Kindern, die schon bald in die Schule kommen“, sagt die 74-Jährige.

Mehrfach bereits hat die 74-jährige Juristin und Finanzexpertin, die mittlerweile an die 100 Bücher veröffentlicht hat, auf Einladung der Nassauischen Heimstätte für Kinder aus Kitas und Horten gelesen. Und jedes Mal hat sie ihr kleines Publikum verzaubert. „Dagmar Chidolue kann die Kinder durch ihre direkte Ansprache sehr gut erreichen und in den Bann ihrer Geschichten ziehen“, hat Ilhem Ben Arar vom Sozialmanagement der Nassauischen Heimstätte beobachtet. So fertigt Chidolue vor den Lesungen immer große Fototafeln mit den wichtigsten Illustrationen aus ihrem Buch an. Diese Bilder hängt sie dann an ein Flipchart. Schließlich sollten alle Kinder wissen, wie Greta und die anderen Hauptpersonen aussehen. Für ihre Zuhörer im Fechenheimer Kinder- und Familienzentrum bedeutete die Lesung schon drei Wochen vor Heiligabend ein großes „Stück vom Weihnachtsglück“. Dagmar Chidolues Besuch hat die Vorfreude auf das schönste Fest im Jahr bestimmt noch einmal gesteigert.

**Bildunterschriften:**

**PF1:** Dagmar Chidolue. Foto: UGNHWS

**PF2:** Verzaubert ihr kleines Publikum: Dagmar Chidolue hat bereits mehrfach Kindern aus Kitas und Horten auf Einladung der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt vorgelesen. Foto: UGNHWS / Marc Strohfeldt

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 95 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 730 Mitarbeiter. Mit rund 60.000 Mietwohnungen in 140 Städten und Gemeinden gehört sie zu den führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Frankfurt bewirtschaftet rund 19.800 Wohnungen, darunter 16.000 direkt in Frankfurt. Unter der Marke „ProjektStadt“ werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Bis 2021 sind Investitionen von rund 1,5 Milliarden Euro in Neubau von Wohnungen und den Bestand geplant. 4.900 zusätzliche Wohnungen sollen so in den nächsten fünf Jahren entstehen.